

Liebe Leserinnen und Leser,

AusBlick ist ein dreibändiges Lehrwerk für Jugendliche und junge Erwachsene mit guten Grundkenntnissen der deutschen Sprache (Niveaustufe B1 nach dem Gemeinsamen

Europäischen Referenzrahmen für Sprachen bzw. Zertifikat Deutsch oder vergleichbare Zertifikate). Es führt in drei Bänden zur Niveaustufe C1.

| Band | Niveaustufe | Prüfungen |
|---------------------------------|--|---|
| AusBlick 1 Brückenkurs | B1: Wiederholung und Vertiefung | Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz Stufe 1 (DSD I) Zertifikat Deutsch |
| AusBlick 2 Hauptkurs | B2 | Goethe-Zertifikat B2 vergleichbare Zertifikate auf der Niveaustufe B2 |
| AusBlick 2 Abschlusskurs | C1 | Goethe-Zertifikat C1 Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz Stufe 2 (DSD II) vergleichbare Zertifikate auf der Niveaustufe C1 |

Texte und Themen

Die einzelnen Lektionen enthalten Themen, die aus dem Erfahrungsbereich von Jugendlichen und jungen Erwachsenen kommen. Jede Lektion ist in einzelne Abschnitte unterteilt (A, B, C). Jeder Abschnitt beleuchtet das Lektionsthema aus einer eigenen Perspektive. Die Texte lassen sowohl Identifikation („Das könnte ich auch sein.“) als auch Distanzierung („Das würde ich nicht tun.“) zu.

Viele Lektionen enthalten Auszüge aus Jugendbüchern. Vor allem diese Jugendbuchtexte regen das Leseinteresse an und bieten die Möglichkeit zur Identifikation und zur kritischen Auseinandersetzung mit der jeweiligen Handlung und den Protagonisten. Sie machen Lust zum Weiterlesen und zur eigenen Lektüre von Literatur.

Schulung der Fertigkeiten

Alle Fertigkeiten werden integriert geübt: Im Mittelpunkt stehen Lese- und Hörtexte (oder auch Bilder), an die sich Übungen zur Verständnissicherung und produktive Übungen anschließen (Sprechen und Schreiben). Gleichzeitig erhalten die Lernenden eine Reihe von praktischen Lerntipps, die schülerzentriertes Arbeiten und das selbstständige Arbeiten außerhalb eines Kurses ermöglichen.

Wortschatz- und Grammatikarbeit

Erfahrungsgemäß erleichtert eine solide Beherrschung des Wortschatzes die mündliche und schriftliche Textproduktion. Deshalb legt **AusBlick** ganz besonders auf die Arbeit mit dem lexikalischen Material wert. Die Schülerinnen und Schüler lernen, die Bedeutung von unbekanntem Wörtern in Texten zu erschließen und selbstständig mit dem (einsprachigen) Wörterbuch umzugehen. Darüber hinaus erweitern und festigen sie ihren Wortschatz durch gezielte Anwendungsübungen und Lernspiele.

Die Übungen zur Grammatik sind jeweils an das Thema und die Texte der Lektion angebunden. Die Darstellung ist beispielorientiert; überflüssige Terminologie wird vermieden. In Band 1 werden vor allem die Grammatikthemen der Niveaustufen A2 und B1 wiederholt und gefestigt, die den Schülerinnen und Schülern erfahrungsgemäß immer wieder Probleme bereiten.

Viel Spaß beim Unterrichten und Lernen mit **AusBlick** wünschen Ihnen

Autoren und Verlag

Inhalt

Vorwort 3

1 Kontakte über Grenzen 7

A Brieffreundschaften 8
Brieffreunde – Warum eigentlich?
Neues aus der ganzen Welt
Hallo, ich suche Brieffreunde!

B Schüleraustausch 12
Ein Jahr in Deutschland – Austauschschüler berichten 
Begrüßung
Austausch der Kulturen: deutsch-afghanischer
Schüleraustausch in Sachsen

C „Eine Liebe im Internet“ 16

2 Freunde 17

A Freundschaft und Liebe 18
Jugendforum
Jugend – wie war es früher?
Frage-Kette

Liebe und so weiter 
B Freunde und Clique 22
Jugendliche sprechen über ihre Freunde
Interview in der Klasse zum Thema „Freunde und Clique“
„Ein Freund“ 

C „Ganz weit weg“ 27

3 Jugendliche in Deutschland 29

A Freizeit 30
Was macht ihr am liebsten in eurer Freizeit?
Telefonieren mit Folgen

B Disco 35
Schaumpartys
Jetzt steppt bei uns der Bär

C „Ich träume vor mich hin ...“ 38

Grammatik

sich und *einander*
Genitiv

Verben mit Präposition
da(r) / wo(r) + Präposition
Kausalsätze mit *denn, weil, da, deshalb, darum, deswegen*
Satzverbindungen mit *und, aber, denn, sondern, oder*

Verben mit *sich* (reflexive Verben)
Deklination der Adjektive und der substantivierten Adjektive (Plural)

4 Aussehen und Kleidung 39

A Schönheit und Mode 40

Wie wichtig ist das Aussehen für dich?
Psycho-Test „Schönheits-Stress“

B Kleidung und Schuhe 43

Die Entstehungsgeschichte der Jeans 

T-Shirts selbst bedrucken

Die Marke macht's!

Was sind deine Lieblingsschuhe?

C „Bitterschokolade“ 47

5 Sport 51

A Fun-Sport 52

Beliebte Fun-Sportarten

Wie sind die Fun-Sportarten entstanden?

Woher kommt das Bungee-Springen überhaupt?

Frauenpower auf dem Eis 

B Sport und Gesundheit 57

Fußball und Turnen vorn

Wozu Sport?

Fitness und gesunde Ernährung 

6 Ausbildung 61

A Schule 62

Das deutsche Schulsystem

Hauptschule, Realschule oder Gymnasium?

Spiel

B Was willst du einmal werden? 66

Berufsinformationszentrum (BIZ)

Besuch in einem BIZ-Mobil 

Betriebspraktikum

Praktikumserfahrungen

Mein Wunschberuf

Berufe raten

Projekt

Grammatik

Adjektive: Deklination (Singular) und

Vergleich

Passiv (Formen im Präsens)

Passiv (Gegenwart und Vergangenheit)

Passiv mit Modalverben

werden

Finalsätze

Konzedive Sätze mit *obwohl* und

trotzdem

Temporale Konjunktionen

7 Familie 73

A Kinder und Eltern 74

Was gefällt euch an eurer Familie, was nicht?
(Un)Ordnung

Formen des Zusammenlebens

Und was willst du? 

B Geschwister 78

Sie haben dieselben Eltern, und trotzdem gibt es Streit
Spielt zu zweit „Vier gewinnt“

C Beziehungs- und Familienprobleme! Wer kann helfen? 82

D „Oma“ 83

Grammatik

Konjunktiv II (Gegenwart)
Verben mit Dativ und Akkusativ

8 Schule in Deutschland 85

A Schulalltag 86

So wäre Schule wirklich toll!

Internat Schloss Stein – Eine Schule im Schloss 
„Besuch bei einem perfekten Lehrer“

B Projekte 90

SMV: Schüler tragen Verantwortung

Schülerpresse – Schüler schreiben für die Zeitung

C Mädchen und Jungen – Wie ist das im Unterricht? 94

Konjunktiv II (Formen in der
Vergangenheit)
Relativsätze (1)

9 Hobbys und Freizeitbeschäftigungen 95

A Computer und Internet 96

B Musik und Bands 98

Echt: Wir haben keine Illusionen

C Soziales Engagement 100

Workcamps: Tolle Erfahrungen sind der Lohn

D Ungewöhnliche Hobbys 102

Sammeln

„Der Mann mit dem Gedächtnis“ 

Nominalisierung
Relativsätze (2)
Indirekte Fragesätze

10 Ferien und Reisen 105

A Urlaubspläne 106

Mit dem Fahrrad in die Ferien 
Ferien ohne Eltern!

Ferien-Talk

B Fit für den Ferienjob 113

Lokale Präpositionen

Quellennachweis 116